

Ein wertvolles Buch,  
das im Weihnachtstrubel übersehen worden ist!

□ Z

# Wilhelm Balmer in seinen Erinnerungen

Herausgegeben von Francis Kervin. Mit 40 Abbildungen.

Geb. M. 8.—, Ganzleinen M. 9.50

Dr. Artur Weese, Professor der Kunstgeschichte in Bern:

„Das Buch von Wilhelm Balmer gehört zu dem Schönsten, was ich in der Art kenne. Menschlich, persönlich fesselt es mehr als künstlerisch und das ist der Vorzug dieses Seelenbuches, das keine Kunstgeschichte ist. Ich möchte jetzt dem stillen und scheuen Mann noch einmal begegnen. Denn im Leben ist er mir und fast jedermann ausgewichen.“

Dr. Wilhelm Fraenger, Heidelberg:

„Den Balmer habe ich von A bis Z gelesen und war durch dieses schlichte Buch doch überaus gefesselt. Bevor ich es zu lesen anfing, hielt ich die Idee dieses umfanglichen Buches für reichlich ausgefallen, war aber bald eines besseren belehrt und tatsächlich bis zur letzten Zeile angeregt und aufs angenehmste festgehalten. Es ist ein recht schönes Buch, das so viel menschliche Qualitäten aufweist, daß man es — mag man über Balmer als Künstler denken wie man will — mit ganz ausnehmendem Genuße liest.“

Wilhelm Balmer, der Freund Albert Weltis und Ernst Kreidolfs erzählt seine Erinnerungen (namentlich auch die Münchener) überaus reizvoll! Einzelne Buchhandlungen, die sich für das Buch eingesetzt haben, konnten denn auch 50 Exemplare, ja 100 und mehr verkaufen. Das Buch ist auf holzfreies Papier gedruckt und in Leinen gebunden. — Wir bieten nochmal an:

**2 Probeexemplare mit glatt 50%**

Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich, München und Leipzig